

Tagungsleitung

Dr. Roswitha Terlinden
Prof. Dr. Johannes Bilstein

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. Anmeldeschluss ist der 11. Februar 2011.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 18. Februar 2011 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge	60.–	30.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	40.–	20.–
Vollpension		
– im Einzelzimmer	140.–	85.–
– im Doppelzimmer	100.–	65.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Die virtuelle Gemälde-Galerie
Tagungsnummer: 3422010

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Rührung – Berührung

25. – 27. Februar 2011

WARUM TRETEN UNS BEIM ZUHÖREN IM KONZERTSAAL PLÖTZLICH DIE TRÄNEN IN DIE AUGEN?

Warum bekommen wir beim Anblick eines Gemäldes eine Gänsehaut? Warum sind wir vom Schicksal fremder Menschen ergriffen?

Diese Fragen sind gar nicht neu – und sie führen uns in das Zentrum unseres menschlichen Selbstverständnisses. Immer wieder ist versucht worden, das Zentrum allen gemeinsamen, auch allen pädagogischen Handelns genauer zu erfassen. Wie kann man verstehen, dass ein Mensch auf einen anderen wirkt – womöglich noch intentional wirkt?

In der Geschichte der Erziehungstheorie sind an genau dieser Stelle immer wieder Chiffren der Unverfügbarkeit und – letztlich – des Unerklärlichen eingesetzt worden – am prominentesten sicherlich bei Wilhelm Dilthey: „Wir verstehen einen anderen nur durch Liebe.“

Das letzte Buch des französischen Philosophen Derrida widmet sich unter dem Titel „Berühren – Jean Luc Nancy“ genau diesem Thema: wie man das Aufeinandertreffen zweier leiblich getrennter Wesen denken kann, ohne dabei in mechanische oder sonstige vorschnell-kausale Erklärungsmuster zu verfallen.

Dabei folgt die Metapher der Berührung einer eher äußerlichen Perspektive. So wie auf Michelangelos Deckengemälde der Finger Gottes den Finger Adams gerade nicht berührt, dabei dennoch Leben und Bewusstsein spendet, so stellt man sich auch den pädagogischen Kontakt als eine Berührung vor, die im einen zugespitzten Augenblick nahezu unermessliche Wirkungen herbeiführt, dabei jedoch Distanz und Abstand einhält.

Dabei ist noch nicht darüber nachgedacht, was denn im Inneren der Subjekte passiert: wie mag es Adam ergehen in diesem einen Moment? Wir dürfen vermuten: Er ist gerührt. Er wird in der Struktur seines seelischen Lebens aufgewühlt und erschüttert sein, er wird sich jenseits aller Verlässlichkeiten und aller Sicherheiten empfinden. „Rührung“ ist an dieser stelle eine Chiffre für den Binnenzustand berührter Subjekte, die als Ergebnis eines sie erschütternden Kontaktes die inneren Strukturen und Grenzen ihrer Binnenwelt in Auflösung und im Ineinanderfließen erleben.

Darum soll es auf dieser Tagung gehen: Wie kann man das verstehen und beschreiben, was im entscheidenden Augenblick der Bildung, im plötzlich aufblitzenden neuen Wissen, im Erregungs-Moment existenziellen Lernens geschieht? Wie kann man Berührung denken?

Wir laden Sie herzlich zu dieser Erkundung ein.

Prof. Dr. Johannes Bilstein
Dr. Roswitha Terlinden

FREITAG, 25. FEBRUAR 2011

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Roswitha Terlinden
Prof. Dr. Johannes Bilstein
- 19.30 Uhr **„Wer sich bewegt, berührt die Welt, und wer ruht, den berührt sie“: Ambivalenzen: Berührungsmotive in der Kunst**
Prof. Dr. Renate Berger
- 21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 26. FEBRUAR 2011

- 08.00 Uhr Besinnung am Morgen in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Berührung: touched by sound**
Prof. Dr. Holger Schulze
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Rührung und Überwältigung**
Prof. Dr. Birgit Althans
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Berührungsverbote**
Prof. Dr. Johannes Bilstein
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Coolness**
Prof. Dr. Wilfried Breyvogel
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **„Laetare“**
Prof. Klaus Feßmann, KlangSteine
Andrea Letzing, Gesang
Georg Baum, Keltische Harfe
- 21.00 Uhr Gespräche in den Salons

SONNTAG, 27. FEBRUAR 2011

- 09.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 09.30 Uhr **Erfahrung - Berührung**
Univ.-Prof. Dr. Helga Peskoller
- 11.00 Uhr Kleine Pause
- 11.15 Uhr **Weibliches Charisma: Frauen, Macht und Politik in Asien**
Dr. Andrea Fleschenberg dos Ramos Pinéu
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Birgit Althans, Abteilung Sozialpädagogik I, Universität Trier
Georg Baum, Musiker
Prof. Dr. Renate Berger, Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung, Universität der Künste, Berlin
Prof. Dr. Johannes Bilstein, Pädagogik, Kunstakademie Düsseldorf
Prof. Dr. Wilfried Breyvogel, Pädagogische Jugendforschung und Sozialgeschichte der Erziehung, Universität Duisburg-Essen
Prof. Klaus Feßmann, KlangSteine, Mozarteum Salzburg
Dr. Andrea Fleschenberg dos Ramos Pinéu, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Hildesheim
Andrea Letzing, Sängerin, Chorleiterin
Univ.-Prof. Dr. Helga Peskoller, Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Innsbruck
Prof. Dr. Holger Schulze, Universität der Künste, Berlin
Dr. Roswitha Terlinden, Evangelische Akademie Tutzing



DAS TRADITIONSREICHE TUTZINGER SCHLOSS DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten - neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium - die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen aus der Küche abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen eröffnen vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten.